

Studienreise nach Rumänien (Moldauklöster) – 31.05.-12.06.2012

31.05.2012 Flug von Frankfurt um 18:20 Uhr nach Cluj (Ankunft 21:20 Uhr)



01.06.2012 Fahrt von Cluj in die Maramures nach Sighetul Marmatiei. Nach einer etwa zwei stündigen Fahrt erreichen wir **Baia Mare**. Nach einem kurzen Stop geht es weiter nach **Șurdești**. Dort steht die höchste Holzkirche der Maramures. Sie wurde von den griechisch-katholischen Dorfbewohnern zu Beginn des 18. Jahrhunderts errichtet. Überall in **Maramures** kann man hölzerne Wohnhäuser und wunderschöne Holzkirchen, deren Türen und Tore, Fenster und Fassaden mit prachtvollen Holzkunstarbeiten verziert sind, bewundern. Acht dieser Holzkirchen stehen als Weltkulturerbe unter besonderem Denkmalschutz der UNESCO. In dem Dorf **Sarpânta** besichtigen wir den „lustigen Friedhof“. Die hellblauen und buntverzierten Holzkreuze stellen auf humorvolle und lockere Art die Macken des Verstorbenen dar und verraten pikante Details aus deren Leben.

02.06.2012 Wir fahren in Richtung Osten ins **Iza-Tal**, einer weiteren urtümlichen Gegend. Fast jedes Haus besitzt sein hölzernes Tor, einen Webstuhl und eine Bank vor dem Zaun. Wunder-schön sind die vielen Holzschnitzarbeiten an den Häusern und Kirchen. Im Dorf Rozavlea besuchen wir eine alte und im Dorf Barsana eine neue Holzkirche. Die Art und Weise in der die Einheimischen die Tradition mit Geometrie, Aberglaube und Religion verknüpfen, ist einzigartig. Nach Überquerung des Prislop-Passes (1416 m) erreichen wir die Bukowina. Unsere Besichtigung der Moldauklöster, die im 15.-16. Jahrhundert gebaut wurden und



innen und außen bemalt sind, beginnt mit dem **Kloster Voronet**. Berühmt ist das Kloster durch das "Blau von Voronet" und das "Jüngste Gericht", das die ganze Westwand einnimmt. Dieses Wandbild gilt als einzigartig in der Kunst des christlichen Orients. Wir übernachteten in Gura Humorului, ein idealer Ausgangspunkt für die Besichtigung der Moldauklöster.

03.06.2012 Heute starten wir mit dem Besuch des **Klosters Moldovita**. Dieses Kloster ist eine Stiftung des Fürsten Petru Rares aus dem Jahr 1532. Die "Kreuzigung" gilt als die schönste Freske der Bukowina und die "Belagerung Konstantinopels" ist die umfassendste und genaueste Wiedergabe des Themas. Anschließend fahren wir zum **Kloster Sucevita**. Dieses Kloster stammt aus dem Jahr 1591, es umfasst eine der wertvollsten Kompositionen rumänischer mittelalterlicher Malerei. In **Marginea-**



haben wir die Gelegenheit in einem Schwarzkeramikzentrum die Meister bei der Arbeit zu bewundern. Ebenso können wir eine Eierbemalerin kennen lernen, die uns die Technik dieser uralten Sitte näher bringen wird. Im **Kloster Arbore** ist die Klosterkirche *Tăierea Capului Sfântului Ioan Bote-zătorul* („Das Köpfen des Heiligen Johannes des Täufer“) 1993 zusammen in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen. Unsere heutige Kloster- rundfahrt beenden wir mit dem Kloster Humor, das den Goldenen Apfel der UNESCO bekommen hat. Das **Kloster Humor** ist ein rumänisch-orthodoxes Frauenkloster Die Klosterkirche "Adormirea Maicii Domului" wurde 1993 zusammen mit anderen Kirchen in der Moldau in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen.

04.06.2012 Am Vormittag besuchen wir ein wenig bekanntes Kleinod, das Kloster **Probota**. Die beeindruckenden Malereien wurden in-zwischen von der UNESCO sorgfältig renoviert. Wir fahren danach durch zahlreiche Obstgärten und erreichen zum Abschluss der Besichtigung der Moldauklöster den größten Nonnenkomplex Europas: **Agapia – Văratec**. Insgesamt 1000 Nonnen verbringen ihr alltägliches Leben in diesen zwei Klöstern. Jede von ihnen hat eine klare Aufgabe Anschließend Weiterfahrt nach **Targu Neamt**, das zu den schönsten Städten der Moldauregion zählt. Hier können wir noch die Burg und das **Kloster Neamt** besichtigen.

05.06.2012 Wir fahren heute zum Nationalpark **Bicaz-Klamm**. Durch die tief eingeschnittene Schlucht der 10 Kilometer langen Bicaz-Klamm führt eine wildromantische Passstraße hinauf zum **Roten-See**, welcher 1837 durch einen Erdbeben aufgestaut wurde. Noch heute ragen eindrucksvoll die Stümpfe der Bäume aus dem See. In **Sfântu Gheorghe / Sankt Georgen** werden wir einen kurzen Spaziergang durch die Stadt machen. Wir schauen uns die Festungskirche an, welche im 14. Jahrhundert errichtet wurde und den Bazar mit seiner Uhr von 1868. Wir fahren danach durch eine Gegend, die insbesondere von einer ungarischen Minderheit, den Szekler, bewohnt ist.



Bevor wir Brasov / Kronstadt erreichen, besichtigen wir eine der spektakulärsten Kirchenburgen in **Prejmer / Tartlau**. Diese bedeutende Kirchenburg geht auf eine bereits Mitte des 13. Jh. erbaute Kirche zurück. Übernachtung in Brasov.

06.06.2012 In **Brasov / Kronstadt** besichtigen wir das barocke Rathaus und gehen dann über die schmalste Gasse Europas bis hin zur Schwarzen Kirche in deren Inneren das bunt bemalte Chorgestühl aus dem 18. JH

beeindruckt. Am Nachmittag fahren wir in das Dorf **Harman / Honigberg**. Dort besuchen wir eine weitere sehr gut erhaltene siebenburgische Kirchenburg mit Zugbrücke, Ringmauern, Schießscharten sowie Vorrats- und Wohnkammern. Übernachtung in Brasov.



07.06.2012 Als vermeintlicher Wohnsitz des Grafen Dracula gilt die von den Siebenbürger Sachsen erbaute mittelalterlichen **Burg Bran / Törzburg**, die hoch auf einem Felsen inmitten der transsilvanischen Wälder liegt. Die Stadt **Sinaia** bekam ihren Namen nach dem Sinaia-Kloster, welches wiederum seinen Namen von dem biblischen Berg Sinai bekam. In Sinaia lohnen sich ein Besuch des **Sinaia-Klosters** sowie das Schloss **Peles**, eines der schönsten Schlösser Europas.

08.06.2012 Nach einer Fahrt durch wilde Natur und urige Dörfer erreichen wir das kleine Dorf **Viscri / Deutschweisskirch**. Es ist berühmt nicht nur wegen seiner Kirchenburg (die sich auch unter UNESCO Denkmalschutz befindet), sondern auch wegen einem Projekt der „Mihai Eminescu Trust“ Stiftung. Es geht um die Konservierung der Traditionen und der Lebensweise der Menschen aus diesen Dörfern.

Am Nachmittag erreichen wir Apold / Trappold. Hier werden wir die Kirchenburg besichtigen und die Gelegenheit haben, uns mit dem hiesigen Restaurateur der Kirchenburg zu treffen. Am Nachmittag fahren wir auf einer romantischen Landstrasse nach Mălâncrav / Malmkrog. Es ist das einzige Dorf Siebenbürgens wo es noch etwa 10-15 % Siebenbürgen Sachsen gibt. Die Kirchenburg ist einmalig in Siebenbürgen. Da das Dorf Grundbesitz einer katholischen ungarischen Familie ist, wurden bei der Reformation die Fresken aus dem Altarraum nicht zerstört. Es ist die einzige evangelische Kirche aus gesamt Siebenbürgen, die noch originale Fresken aufbewahrt. Übernachtet wird in Sighisoara.



09.06.2012 Besichtigung von **Sighisoara / Schäßburg**, eine der besterhaltenen und schönsten mittelalterlichen Städte in Europa und Teil des UNESCO-Weltkulturerbes. Nach dem Volksmythos ist hier die Heimat von Dracula (Vlad III. Tepes). Wir besichtigen u.a. den Uhrturm (den Wahrzeichen der Stadt), das Geburtshaus Draculas, die Schülertreppen und die evangelische Bergkirche. Die Besichtigung dieser Bergkirche ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Höhepunkt. Danach fahren wir nach **Biertan / Birtaelm**, zur größten Kirchenburg Siebenbürgens, die bis Mitte des 19. Jh. Sitz der evangelischen Bischöfe war. Die hervorragend restaurierte Kirchenburg (UNESCO-Weltkulturerbe) erhebt sich mit ihren drei Ringmauern imposant über das ganze Tal. Besonders interessant sind die Chorgestühle, die orientalischen Teppiche, das Schloss der Sakristeitür, aber auch der bilderreichste Flügelaltar Siebenbürgens.



Danach machen wir eine kurze Wanderung nach **Richiş / Reichesdorf**, wo uns der Kurator der Kirche erwarten wird. Unzählige Geschichten und Aberglauben über diese Kirche und dessen „grüne Mann“ werden wir hier erfahren. Am Abend erreichen wir **Sibiu**.

10.06.2010 In Sibiu machen wir am Vormittag einen Rundgang durch das historische Zentrum. Besonders beeindruckend sind hier die pastellfarbenen Häuser am Großen Ring mit den Laubengängen, das Hallerhaus, ein Renaissancehaus mit Arkadeneingang, gotischen Verzierungen und einem sehenswerten Wohnturm und das Filekhaus aus dem Jahre 1802. Am Nachmittag besuchen wir eine Kirchenburg in **Cisnădie / Heltau**. Auffallend für die Kirchenburg Heltau ist dabei, dass die Kirche durch drei Mauergürtel umschlossen wurde. Diese Mauern waren ausgestattet mit Verteidigungsgängen, Türmen, Basteien und Wassergräben.

11.06.2010 Nach dem Frühstück fahren wir zur alten Hauptstadt Siebenbürgens: **Alba Iulia / Karlsburg**. Zwei Kathedralen (orthodox und katholisch) stehen nur einige Meter von einander entfernt. Besichtigungswert sind auch die drei Wehranlagen - römischer-, mittelalterlicher und moderner Zeit. Weiterfahrt nach **Cluj-Napoca / Klausenburg**, eine der größten Städte Rumäniens. Die Stadt blickt auf eine über 2000-jährigen Geschichte zurück.



12.06.2010 Am Vormittag machen wir einen Spaziergang durch die Stadt **Cluj / Klausenburg** und schauen uns die katholische Hl. Michaels-Kirche, die orthodoxe Kathedrale, aber auch das Universitätsgebäude und das Geburtshaus des ungarischen Königs Matthias Corvinus an. Rückflug um 16:15 Uhr und Ankunft in Frankfurt um 17:35 Uhr.